

Jahresbericht 2017

1 Aktivitäten

1.1 25 Jahre umverkehrR

Am 11.11.2017 feierte umverkehrR sein 25jähriges Bestehen in der Esse-Bar in Winterthur. Die Auftritte von Chiara (Slam Poetry), EIT (Improvisationstheater) sowie AMAL (Balkanmusik) gaben dem Anlass einen gebührenden Rahmen. Eine ReTraite im Vorfeld beschäftigte sich mit der Frage, welchen Kernaktivitäten sich umverkehrR in den nächsten Jahren annehmen soll.

1.2 Nachtzug-Kampagne

Eine umverkehrR-Petition mit 1000 Unterschriften für eine Erhöhung der Veloplätze in den Nachtzügen zeigte Erfolg: Die ÖBB sichern eine Verbesserung der Situation auf den Fahrplanwechsel 2018 zu. Für Interessierte organisierte umverkehrR eine Exkursion in die Stadler-Werke in Bussnang, die zurzeit neue Nachtzüge für Aserbeidschan bauen.

1.3 Städte-Initiativen

In Zürich ist die Städte-Initiative auf Zielkurs. Zumindest bekräftigt die Bevölkerung die Ziele durch Eigeninitiative und Verhaltensänderungen: Der Anteil des Veloverkehrs sowie der autofreien Haushalte haben markant zugenommen.

Ein von einem unabhängigen Komitee lancierte Städte-Initiative in Aarau wird im März 2018 zur Abstimmung kommen. Gleichzeitig wird in St. Gallen über eine Initiative abgestimmt, die die Wirkung der dort angenommenen Städte-Initiative wieder aufheben will. Ähnliche Vorstösse werden voraussichtlich 2018 auch in Basel zur Abstimmung kommen.

1.4 actif-traffic

Analog zur Deutschschweiz ein Jahr zuvor wurde in der Romandie in Genf, Lausanne und La Chaux-de-Fonds 2017 ein Fussverkehrstest durchgeführt. In La Chaux-de-Fonds zeigte sich vor allem ein Problem mit den Gratisparkplätzen für Autos, die FussgängerInnen zu Umwegen zwingen. In Genf und Lausanne sind vor allem die teilweise langen Wartezeiten vor Lichtsignalanlagen ein Problem. Infolge dessen lancierte actif-traffic eine Petition, die eine Anpassung der Grünphasen zugunsten der FussgängerInnen fordert.

Auch 2017 unterstützte actif-traffic wieder den «autre salon», der Alternative zum Auto-Salon für Menschen, die sich umweltfreundlich fortbewegen. So fand am 16. März ein Podium mit dem Stadtsoziologen Vincent Kaufmann mit dem Titel «Bientôt des bouchons de voitures autonomes?» statt.

1.5 Weitere Aktivitäten

Die vor der GV 2017 durchgeführte und mit 63 Personen gut besuchte Veranstaltung zum Thema selbstfahrende Autos nahm ein brisantes Thema auf, das umverkehrR auch dieses Jahr beschäftigen wird.

Auch 2017 wurde die Tradition der Teilnahme von umverkehrR am internationalen Park(ing) Day fortgesetzt. Aktionen fanden in Basel, Zürich, St. Gallen, Luzern und Glarus statt.

Die Regionalgruppe Zürich reichte eine Petition mit 2133 Unterschriften ein, die Tempo 30 auf allen Strassen fordert, auf denen die Lärmgrenzwerte überschritten werden.

Das Parkplatzbadetuch war in den Städten Basel, Zürich, St. Gallen, Genf sowie im Zürcher Oberland und im Bündnerland unterwegs. Auf eindrucksvolle Weise konnte damit aufgezeigt werden, wie viel Platz ein einzelner Parkplatz beansprucht.

2 Internes

2.1 Angestellte

Am 01.03.17 übernahm Silas Hobi die Geschäftsleitung von umverkehrR (70%). Ansonsten gab es keine personellen Veränderungen. Mit Daniel Costantino (Kampagnenleiter, 60%), René Huber (30%, Administration) in Zürich sowie Andrea von Maltitz und Thibault Schneeberger als KoordinatorInnen Romandie (je 20%) beschäftigt umverkehrR weiterhin fünf Personen mit gesamthaft 200 Stellenprozenten.

2.2 Kerngruppe

Die Kerngruppe bestand 2017 aus den folgenden gewählten Personen: Christian Harb (Zürich, Präsident), Hanspeter Kunz (Zürich, Vizepräsident), Remco Giovanoli (Zürich), Léonore Porchet (Lausanne), Aurelia Verdieri (Winterthur), Philippe Koch (Zürich) und René Mettler (Zürich, neu).

2.3 Mitglieder und Spenden

Die Liste der Mitglieder und potenziellen SpenderInnen umfasste per Ende 2017 mit 10'030 Adressen geringfügig weniger als im Vorjahr (2016: 10'320). Die Zahl der Personen, die tatsächlich auch eine Spende oder einen Mitgliederbeitrag geleistet haben, ist um etwa drei Prozent gesunken (2017: 3'330; 2016: 3'440).

3 Jahresrechnung

Auf der Ertragsseite konnte umverkehrR im Rechnungsjahr 2017 mit Einnahmen von gesamthaft 384'316 Fr. das beste Ergebnis seit 2013 erzielen (2016: 376'206 Fr.). Mit 378'441 Fr. erhöhte sich insbesondere der Ertrag aus den Mitgliederbeiträgen und Spenden (2016: 370'749 Fr.), was hauptsächlich auch auf die Erhöhung der Mitgliederbeiträge zurückzuführen ist.

Der Aufwand fiel 2017 mit 366'651 Fr. gegenüber dem Budget 2017 mit 373'000 Fr. tiefer aus (2016: 414'694 Fr.). Hauptgrund dafür waren ein tieferer Personalaufwand sowie weniger Ausgaben für das Fundraising. Die Ausgaben für Kampagnen sind jedoch deutlich höher, da insgesamt 30'000 Fr. für Aktivitäten 2018 zurückgestellt wurden. Die Jahresrechnung 2017 schliesst insgesamt mit einem Gewinn von 817 Fr. (2016: 38'487 Fr. Verlust) ab. In der Bilanz ist ein Eigenkapital von 134'853 Fr. (2016: 134'037 Fr.) ausgewiesen.

4 Kennzahlen

	2017	2016	Bemerkungen
Adresspool	10'030	10'320	Zahl der potenziellen SpenderInnen
Anzahl Mitglieder/SpenderInnen	3'330	3'440	Zahl der Adressen, von denen tatsächlich ein Betrag bezahlt wurde
Mitgliederbeiträge/Spenden (Fr.)	378'441	370'749	inkl. Clubbeiträge, ohne Spenden für Kampagnen
Gewinn (Fr.)	817	-38'488	
Eigenkapital (Fr.)	134'853	134'037	per 31.12.
Stellenprozentage Angestellte	200	220	Soll
Medienecho («Inseratekosten» in Fr.)	312'000	306'000	fiktive Kosten für Inserate, die die Berichterstattung in den Medien aufwiegen würden

Zürich, 06.03.2018

Für die umverkehrR-Kerngruppe:
Christian Harb (Präsident)

